

In memoriam GERHARD SCHERER (1929-2012)

Dr. ELISABETH GEISER, St.-Julien-Straße 2/314, A-5020 Salzburg, Österreich, E-Mail: Elisabeth.geiser@gmx.at

Am 26. November 2012 verstarb der Alticinenspezialist Dr. GERHARD SCHERER im 84. Lebensjahr. Er gehörte zu jenen Kollegen, die durch ihre wissenschaftliche und organisatorische Arbeit und kollegiale Hilfsbereitschaft ganz wesentliche Beiträge zur Coleopterologie geleistet haben.

GERHARD SCHERER wurde am 22. Juni 1929 in Taufkirchen (Landkreis Erding, Oberbayern) geboren. Einen Monat später übernahm sein Vater, der Hauptschullehrer Franz SCHERER, die Schulleiterstelle in Eisenärzt bei Ruhpolding (Landkreis Traunstein, Oberbayern), wohin nun die Familie SCHERER übersiedelte. In Traunstein besuchte GERHARD SCHERER auch das Gymnasium, zusammen mit dem zwei Jahre älteren Schulkollegen JOSEF RATZINGER, der später – vor allem unter seinem berufsbedingten Synonym „BENEDIKT XVI.“ – ebenfalls international bekannt wurde.

Die unmittelbare Nähe zu den Chiemgauer Alpen förderte die Freude SCHERERS an Schilaf und Klettertouren. Mit voll beladenen Fahrrädern unternahm er zusammen mit seinen Freunden zahlreiche Bergtouren, nicht nur in Bayern, sondern sogar nach Österreich und Südtirol, was kurz nach 1945 noch illegal war. Aber die Grenzbeamten warfen nur einen kurzen pflichtgemäßen Kontrollblick ins Gepäck und ließen die jungen Leute dann passieren.

Die Ausfuhr von Geld war ebenfalls illegal, aber auch sehr bescheidene Bergsteiger benötigten etwas Geld auf ihren mehrtägigen Touren. Daher wurde das Geld am Fahrradschlauch oder in Zahnpastatuben versteckt.

Nach dem Abitur begann SCHERER 1950 das Studium der Zoologie, Chemie und Botanik an der Universität München. Für seine Dissertation wählte er das Thema „Die Lebensgemeinschaften der Koleopteren im Risserkogelgebiet und ihre Beziehungen zur Umwelt“. Dafür quartierte er sich mehrere Sommer in der Freisinger Hütte am Fuß des Setzberges ein. Die Bodenproben aus verschiedenen Gebieten des Risserkogels zur Hütte zu schleppen war Schwerstarbeit, aber der Doktorand SCHERER war glücklich, diese Zeit in den Bergen und unter Gleichgesinnten verbringen zu können.

Entgegen anderslautenden Gerüchten war es auch 1958 nach einem Doktoratsstudium aus Zoologie keineswegs einfach, eine adäquate Anstellung zu finden. So war der frischgebackene Doktor der Zoologie fast ein Jahr auf der Suche, die auch die üblichen Enttäuschungen bereithielt. 1959 erhielt er endlich eine Stelle im Museum FREY, einer weltweit einmaligen Einrichtung: Der Industrielle GEORG FREY, Inhaber der Firma Loden FREY, war ein leidenschaftlicher Coleopterologe. Er hatte bereits zahlreiche Privatsammlungen erworben und beschäftigte mehrere Angestellte für die konservatorische Betreuung und wissenschaftliche Bearbeitung. Dort war gerade durch den Weggang von JAN BECHYNÉ eine Stelle vakant geworden.



GERHARD SCHERER in seinem Garten in Wolftratshausen 2010 (Foto: E. GEISER)

GERHARD SCHERER wurde als Aufgabengebiet die wissenschaftliche Bearbeitung der Chrysomeliden der Südhalbkugel der Erde zugeteilt und er stürzte sich begeistert in die Arbeit. 1964 übernahm er die wissenschaftliche Leitung des Museums und die Schriftleitung der „Entomologischen Arbeiten aus dem Museum G. FREY“.

GERHARD SCHERER hatte in seiner Zeit am Museum FREY zahlreiche Gelegenheiten zu Reisen zu wichtigen Kongressen und zu Forschungsaufenthalten an renommierten Museen. Dabei entdeckte er am Natural History Museum in London drei Exemplare einer noch unbeschriebenen Alticinaeart, die von CHARLES DARWIN in Uruguay während seiner Reise auf der „Beagle“ gesammelt worden waren. SCHERER beschrieb sie 1964 als *Distigmoptera darwini*. Die wissenschaftliche Ausbeute seines viermonatigen Aufenthaltes in Indien, Sikkim und Nepal waren nicht nur über 30 000 Käfer und zahlreiche wertvolle wissenschaftliche Kontakte, sondern vor allem 1969 die umfangreiche Arbeit „Die Alticinae des Indischen Subkontinentes“.

Durch diese und andere Arbeiten über die Alticinae der Südhalbkugel wurde GERHARD SCHERER international so bekannt und geschätzt, dass er ein Angebot für einen Forschungsaufenthalt in den USA erhielt. Sein Chef, GEORG FREY, beurlaubte ihn für ein Jahr und so übersiedelte die ganze Familie SCHERER im Sommer 1971 nach Brookings, South Dakota. GERHARD SCHERER hatte nicht nur an der dortigen Universität zahlreiche Verpflichtungen, sondern wurde quer durch die ganzen USA von New York bis Berkeley in Kalifornien zu Vorträgen eingeladen. An das Forschungsjahr in den USA schloss Familie SCHERER noch mehrere Wochen Exkursionen nach Mittel- und Südamerika an.

Als wissenschaftlicher Leiter des Museums FREY wusste GERHARD SCHERER eines sicher: dass seine Stelle jederzeit und ohne Vorwarnung aufgelöst werden konnte, denn sie hing ausschließlich von der Person des GEORG FREY ab, dessen Gesundheitszustand sich in den letzten Jahren merklich verschlechtert hatte.

Daher bewarb sich GERHARD SCHERER an der Zoologischen Staatssammlung München (ZSM) für die Leitung der Sektion Coleopterologie als Nachfolger von HEINZ FREUDE und trat diese Stelle 1973 an. Die ZSM war damals noch im Nordflügel des Schlosses Nymphenburg als Provisorium seit 1945 untergebracht. GERHARD SCHERER leistete hier sehr viel Aufbauarbeit an der Infrastruktur. Erst ab 1986, mit der Übersiedlung in das neue Staatssammlungsgebäude in der Münchhausenstraße, gab es für die Mitarbeiter adäquate Arbeitsbedingungen.

Auch nach seinem Wechsel an die ZSM blieb GERHARD SCHERER Schriftleiter der Zeitschrift „Entomologische Arbeiten aus dem Museum G. FREY“ und wichtiger wissenschaftlicher Ansprechpartner des Museums FREY, insbesondere nach dem Tod von GEORG FREY 1976, als die Zukunft des Museums lange Zeit ungewiss war. Nach vielen Turbulenzen befindet sich die Sammlung FREY nun im Museum Basel.

GERHARD SCHERER war ein äußerst hilfsbereiter und kontaktfreudiger Mensch. In jungen Jahren, als er sich im Museum FREY in die Alticinae einzuarbeiten hatte ohne fachlichen Ansprechpartner vor Ort, waren Fachtagungen und Kongresse für ihn eine lebensnotwendige Informationsquelle. So engagierte er sich in wissenschaftlichen, insbesondere entomologischen Gesellschaften und organisierte selbst internationale Fachkongresse.

Zusammen mit seiner Frau ELISABETH, mit der er seit 1963 verheiratet war, erbaute GERHARD SCHERER ein Haus in Wolfratshausen, das beide sehr persönlich gestalteten. ELISABETH SCHERER war Gymnasiallehrerin für Mathematik und Physik und unterstützte ihren Mann beim Korrekturlesen seiner umfangreichen Publikationen und der Korrekturfahnen der Manuskripte für die Zeitschriften, bei denen ihr Mann als Schriftleiter fungierte.

1994 trat GERHARD SCHERER offiziell in den Ruhestand, aber er blieb so aktiv wie immer. So organisierte er in diesem Jahr zusammen mit Roland GERSTMEIER die 14. SIEEC Tagung (Symposium Internationale Entomofaunisticae Europae Centralis), wobei er Sponsorengelder lukrierte, damit zahlreiche Kollegen aus dem ehemaligen Ostblock teilnehmen konnten. Es wurde eine besonders erfolgreiche Tagung mit 203 Teilnehmern aus 20 Ländern.

In seinem Haus richtete sich GERHARD SCHERER ein Arbeitszimmer ein, und auch eine Krebserkrankung konnte ihn nicht daran hindern, weiter Alticinae zu bearbeiten. Die moderne Chirurgie ermöglichte ihm noch einige produktive Jahre, auch wenn er nicht mehr an den Tagungen teilnehmen konnte. Aber Kollegen waren beim Ehepaar SCHERER als Gäste sehr willkommen und so ergab sich noch manches „Fachgespräch“ vor Ort.

Es ist äußerst unzureichend, wenn man ein erfülltes Leben eines Wissenschaftlers auf wenige Seiten zusammenfassen muss. Einen deutlich detaillierteren Einblick erhält man in der ausführlichen Biographie zu seinem 80. Geburtstag (GEISER 2010), für die mir GERHARD SCHERER ausführliche Aufzeichnungen übergab und die hier zusammengefasst, eher nüchternen Fakten mit Leben erfüllt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei ELISABETH SCHERER, MANFRED DÖBERL und REMIGIUS GEISER für wichtige Hinweise und ergänzende Informationen bedanken.

Paläarktische Chrysomelidenarten, die GERHARD SCHERER dediziert wurden

- *Angulaphthona schereri* GRUEV, 1981
- *Aphthona gerhardschereri* DÖBERL, in press
- *Aphthona schereri* KONSTANTINOV, 1988
- *Aphthonoides schereri* DÖBERL, 1991
- *Hemipyxis schereri* DÖBERL, 2007
- *Ivalia schereri* (MEDVEDEV, 1990)
- *Longitarsus gerhardschereri* GRUEV, 1995
- *Microcrepis schereri* (DÖBERL, 1991)
- *Minota schereri* MEDVEDEV, 2004
- *Schereria* MEDVEDEV, 1984 (inzwischen bei *Ivalia*)
- *Sphaeroderma schereri* MEDVEDEV, 1997

Verzeichnis der Publikationen von GERHARD SCHERER

- SCHERER, G. (1955): Murmeltiere und Käfer. – *Jahrbuch des Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen und -Tiere* pp. 48-51.
- SCHERER, G. (1958): Die Lebensgemeinschaften der Koleopteren im Risserkogelgebiet und ihre Beziehungen zur Umwelt. – *Jahrbuch des Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen und Tiere* pp. 46-71, 4 Abb., 3 Tafeln, 1 Karte.
- SCHERER, G. (1958/1959): Die Käfer des Risserkogelgebietes. Ein Beitrag zur Kenntnis der Fauna Südbayerns. – *Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen*, München **12** und **1, 2, 3, 4** und **6**.
- SCHERER, G. (1959): Die Altíciden-Ausbeute der Expedition des Museums G. FREY nach Nigeria-Kamerun 1955/56 (Col. Phytoph.). – *Entomologische Arbeiten aus dem Museum FREY* **10**: 177-265.
- SCHERER, G. (1959): Chrysomelidenausbeute der Reise von Herrn Dr. h. c. GEORG FREY nach Nord- und Mittelamerika (Col. Chrysomelidae). – *Entomologische Arbeiten aus dem Museum FREY* **10**: 605-612.
- SCHERER, G. (1960): Beitrag zur Kenntnis der Altícidenfauna Brasiliens (Col. Phytoph.). – *Entomologische Arbeiten aus dem Museum FREY* **11**: 180-272.
- SCHERER, G. (1961): Bestimmungsschlüssel der Altícinen-Genera Afrikas (Col. Phytoph.). – *Entomologische Arbeiten aus dem Museum FREY* **12**: 251-288.
- SCHERER, G. (1961): Liste der von Herrn P. RENAUD im Tchad-Gebiet gesammelten Altíciden (Chrysomelidae, Altícinae). – *Revue de zoologie et de botanique africaines* **64**: 172-174.
- SCHERER, G. (1962): Parc National de la Garamba. Mission H. DE SAEGER. Altícinae (Coleoptera Phytophaga) Fam. Chrysomelidae. – *Institut des Parcs Nationaux du Congo et du Ruanda-Urundi*. Fascicule **31** (1): 3-86.
- SCHERER, G. (1962): Mission zoologique de l'I.R.S.A.C. en Afrique orientale. (P. BASILEWSKY ET N. LELEUP, 1957). LXVIII. Coleoptera Altícidae (Supplementum). – *Annales de Musée Royal de l'Africain Central, Tervuren, Zool.*, **107**: 445-446.
- SCHERER, G. (1962): Bestimmungsschlüssel der neotropischen Altícinen-Genera (Col. Chrysom.). – *Entomologische Arbeiten aus dem Museum FREY* **13**: 497-607.
- SCHERER, G. (1962): Beitrag zur Kenntnis der Altíciden-Fauna Zentral-Afrikas. – *Annales de Musée Royal de l'Africain Central, Tervuren, Serie Scientia Zoologica*, Nr. **113**: 1-82.

- SCHERER, G. (1963): Beitrag zur Kenntnis der Alticipidenfauna Afrikas (Col. Chrysom. Altic.). – *Entomologische Arbeiten aus dem Museum FREY* **14**: 648-684.
- SCHERER, G. (1964): Beitrag zur Kenntnis der neotropischen Eumolpididenfauna (Col. Chrysomelidae: Eumolpinae). – *Entomologische Arbeiten aus dem Museum FREY* **15**: 111-128.
- SCHERER, G. (1964): Eine neue *Distigmoptera*, die CHARLES DARWIN während seiner Reise auf der „Beagle“ fing. Einschließlich einer neuen *Hypolampsis*- und *Sparnus*-Art (Coleoptera – Chrysomelidae – Alticinae – Monoplatini). – *Entomologische Arbeiten aus dem Museum FREY* **15**: 296-301.
- SCHERER, G. (1964): P. CASPAR KUHN VON OTTOBEUREN (1909). Ein Naturwissenschaftler des 19. Jahrhunderts. Otto beuren 764 – 1964. Beiträge zur Geschichte der Abtei. — *Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens und seiner Zweige. Bayerische Benediktinerakademie* **73** (1962): 172-176.
- SCHERER, G. (1966): Die Lebensgemeinschaften der Koleopteren im Risserkogelgebiet und ihre Beziehungen zur Umwelt. – II. Entomologisches Symposium, Opava pp. 249-270.
- SCHERER, G. (1967): Alticinae aus Guadeloup (Col. Chrysomelidae). – *Annales Société Entomologique de France* (N.S.) **3**: 215-220.
- SCHERER, G. (1969): Die Alticinae des Indischen Subkontinentes (Coleoptera-Chrysomelidae). – *Pacific Insects Monographies*, Hawaii, U.S.A. **22**: 1-251.
- SCHERER, G. (1969): Contribution à la Connaissance de la Fauna Entom. de la Côte-d'Ivoire. XLIII – Coleoptera Chrysomelidae Alticinae. – *Annales de Musée Royal de l'Africain Centra*, In-8°, Zool., **175**: 365-371.
- SCHERER, G. (1970): Beitrag zur Kenntnis der Alticinae Afrikas (Col.-Chrysomelidae-Alticinae). – *Entomologische Arbeiten aus dem Museum FREY* **21**: 298-304.
- SCHERER, G. (1971): Das Genus *Livolia* JACOBY und seine umstrittene Stellung im System. Eine taxonomische-zoogeographische-evolutionistische Studie (Coleoptera – Chrysomelidae – Alticinae). – *Entomologische Arbeiten aus dem Museum FREY* **22**: 1-37.
- SCHERER, G. (1972): Coleoptera aus Nordostafrika. Chrysomelidae: Alticinae. – *Notulae Entomologicae*, Helsinki **52**: 1-17, 1 Abb., 1 Karte.
- SCHERER, G. (1972): The present Situation of Entomology and its Societies in the Federal Republic of Germany. – *Bulletin of the Entomological Society of America* **18**: 15-16.
- SCHERER, G. (1973): Ecological and Historic-Zoogeographic Influences on Concepts of the Genus as Demonstrated in Certain Chrysomelidae (Coleoptera). – *Zoologica Scripta* **2**: 171-177.
- SCHERER, G. (1974): Review of North American Species of *Orthaltica* with new generic synonymy (Coleoptera: Chrysomelidae: Alticinae). – *The Coleopterists Bulletin* **28** (2): 65-72.
- SCHERER, G., SEENO, T. & K. CORWIN (1976): JAN BECHYNÉ. Necrology and Bibliography. – *Entomologische Arbeiten aus dem Museum FREY* **27**: 1-69.
- SCHERER, G. & H. D. NEUWINGER (1976): Das Larven-Pfeilgift der Buschmänner. – *Biologie in unserer Zeit* **6** (3): 75-82.
- SCHERER, G. (1978): Chrysomelidae: Donaciinae. – In: ILLIES, J.: *Limnofauna Europaea*. Gustav Fischer Verlag, Stuttgart.
- SCHERER, G. (1978): *Jumnos ruckeri pfallneri*, eine neue Subspezies aus Malaya. – *Spixiana* **1** (3): 269-273.

- SCHERER, G. (1978): *Podontia affinis* (GRÖNDAL) a Polytypic Species (Coleoptera, Chrysomelidae, Alticinae). – *Spixiana* **1** (3): 275-280.
- SCHERER, G. (1978): Missione 1965 del Prof. GUISEPPE SCORTECCI nello Yemen (Arabia Meridionale). – *Atti della Società Italiana di Scienze Naturali Museo civico Storia Naturale Milano* **119** (3-4): 264-266.
- SCHERER, G. (1979): *Clavicornaltica* recorded also from the Philippine Islands. – *Revue Suisse de Zoologie* **86** (3): 713-714.
- SCHERER, G. (1979): Ergebnisse der Bhutan-Expedition 1972 des Naturhistorischen Museums in Basel Coleoptera: Fam. Chrysomelidae, Subfam. Alticinae (1. Teil). – *Entomologica Basiliensia* **4**: 127-139.
- SCHERER, G. (1979): Zwei neue *Zipangia*-Arten aus Nordindien (Coleoptera-Chrysomelidae-Alticinae). – *Entomologica Basiliensia* **4**: 479-482.
- SCHERER, G., DURIN, B. & P. A. GETTE (1980): Käfer und andere Kerbtiere. – Schirmer/Mosel, München
- SCHERER, G. & M. BOPPRÉ (1981): A new species of flea beetle (Alticinae) showing male-biased feeding at withered *Heliotropium* plants. – *Systematic Entomology* **6**: 347-354.
- SCHERER, G. (1982): ERICHSON-Typen im Zoologischen Museum Berlin (Coleoptera-Chrysomelidae-Alticinae). – *Deutsche Entomologische Zeitschrift, Neue Folge* **29** (4-5): 479-481.
- SCHERER, G. (1982): Origins of the Alticinae (Coleoptera, Chrysomelidae). – *Spixiana, Supplement* **7**: 7-9.
- SCHERER, G. (1982): A Zoogeographic Problem in Alticinae and its Use for Taxonomic Purposes (Coleoptera, Chrysomelidae). – *Spixiana Supplement* **7**: 53-55.
- SCHERER, G. (1982): Chronik der Sektion Coleoptera der Zoologischen Staatssammlung München. – *Spixiana, Supplement* **7**: 57-65.
- SCHERER, G. (1983): Diagnostic Key for the Neotropical Alticinae Genera (Coleoptera-Chrysomelidae-Alticinae). – *Entomologische Arbeiten aus dem Museum FREY* **31/32**: 1-89.
- SCHERER, G. (1983): Beitrag zur Gattung *Xuthea* Baly (Coleoptera-Chrysomelidae-Alticinae). – *Entomologische Arbeiten aus dem Museum FREY* **31/32**: 157-159.
- SCHERER, G. (1983): Review of the Genus *Chirodica* GERMAR (Coleoptera-Chrysomelidae-Alticinae). – *Entomologische Arbeiten aus dem Museum FREY* **31/32**: 173-175.
- SCHERER, G. (1983): Die RITTER-VON-SPIX-Medaille. – *Spixiana, Supplement* **9**: 44-45.
- SCHERER, G. (1983): Die von J. B. v. SPIX und C. F. Ph. V. MARTIUS in Südamerika gesammelten Coleopteren (Coleoptera), Scarabaeidae, Lucanidae und Passalidae. – *Spixiana, Supplement* **9**: 295-305.
- SCHERER, G. (1985): Insectes Coléoptères. – *Miniguide Nathan tout Terra*, Paris, 1985.
- SCHERER, G. (1985): Käfer des Alpenraums. – Bergverlag Rudolf Rother, München.
- SCHERER, G. (1985): *Yemenaltica*, eine neue Gattung aus dem Jemen. – *Atti della Società Italiana di Scienze Naturali Museo civico Storia Naturale Milano* **126** (1-2): 85-88.
- SCHERER, G. (1986): Die Halticiden der Kapverden (Coleoptera-Chrysomelidae-Alticinae). – *Courier des Forschungs-Institutes Senckenberg* **81**: 65-68.
- SCHERER, G. (1986): Laudatio auf DR. DR. H.C. GUSTAV-ADOLF LOHSE anlässlich der Verleihung der Ehrenmedaille für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Entomofaunistik Mitteleuropas. – *Verhandlungen der XI. SIEEC Gotha* **1986**: 19-23.

-
- SCHERER, G. (1987): The Genus *Torodera* Weise (Coleoptera-Chrysomelidae-Alticinae). – *Entomologische Arbeiten aus dem Museum Frey* **35/36**: 67-71.
- SCHERER, G. (1988): Die Coleopterensammlung der Zoologischen Staatssammlung München. – *Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie - Nachrichten* **2** (3): 78-80.
- SCHERER, G. (1988): Laudatio auf DR. H. C. KURT HARZ anlässlich der Verleihung der Ehrenmedaille für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Entomofaunistik Mitteleuropas. – *Verhandlungen der XII. SIEEC Kiev 1988*: 11-14.
- SCHERER, G. (1988): The Origins of the Alticinae. – IN: JOLIVET, PETITPIERRE & HSIAO: *Biology of Chrysomelidae* pp. 115-130.
- SCHERER, G. (1989): Ground living flea beetles from the Himalayas (Coleoptera, Chrysomelidae, Alticinae). – *Spixiana* **12** (1): 31-55.
- SCHERER, G. (1989): Käfer Kompaß. Käfer in Wiesen, Wäldern und Gewässern sicher bestimmen. – GRÄFE UND UNZER, München
- SCHERER, G. (1991): *Uroplata tibialis* – a forgotten species (Coleoptera, Chrysomelidae, Hispinae). – *Spixiana*